Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

10.05.2023

Sächsische Luftfahrtindustrie beflügelt Mobilität und Wertschöpfung von morgen

Thementag »Luftfahrtindustrie« von Martin Dulig mit sechs Unternehmens- und Institutsbesuchen in Dresden | »Die sächsische Luftfahrtbranche arbeitet am Puls der Zeit und forciert nachhaltige Lösungen«

Der sächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Martin Dulig widmet seinen zweiten Thementag in diesem Jahr der sächsischen Luftfahrtindustrie. Er besucht heute sechs Unternehmen und Institute dieser Branche in Dresden und macht sich ein Bild von ihrer Innovationskraft. Rund 160 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit insgesamt mehr als 7.000 Beschäftigten erwirtschaften am Luftfahrtstandort Sachsen jährlich einen Umsatz von etwa 1,4 Milliarden Euro. Bis zu 13 Prozent des Umsatzes fließen wieder in Forschung und Entwicklung. Mit dieser Innovationsquote ist Sachsens Luftfahrtindustrie den meisten anderen Branchen weit voraus.

»Das boomende Frachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle bestimmt in erster Linie die Wahrnehmung der sächsischen Luftfahrt. Mein Thementag soll dazu beitragen, neben der Logistik auch die erfolgreiche Luftfahrtindustrie ins Blickfeld zu rücken – eine noch relativ kleine, aber feine und hoch spezialisierte Branche im Freistaat, deren Herz primär in Dresden schlägt, die aber auch weit darüber hinaus ausstrahlt«, so Wirtschaftsminister Dulig.

Sächsische Unternehmen arbeiten auf höchstem Niveau an der Umrüstung von Flugzeugen, der Komponentenentwicklung sowie dem Test, der Validierung und der Wartung von Luftfahrzeugen. Ebenso geben exzellente Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Sachsen der Industrie regelmäßig wertvolle Impulse für Innovationen und Investitionen in die Zukunft.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Globalisierung und Klimawandel fordern diesen Industriezweig stark heraus. Der Thementag des Ministers wird veranschaulichen, wie sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen an der Entstehung von Luftfahrzeugen und deren Wertschöpfung teilhaben und wie Forschung und Entwicklung die Digitalisierung und die Dekarbonisierung im Luftverkehr von Sachsen aus vorantreiben.

Dulig weiter: »Die sächsische Luftfahrtbranche arbeitet am Puls der Zeit und forciert nachhaltige Lösungen für die Zukunft. Das stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt. Luftfahrtunternehmen leben heute mehr denn je von der Dynamik, mit der sie neue Produkte und Services entwickeln und auf den Markt bringen.«

Ablauf des Thementages

Entwicklung, Erprobung, Zertifizierung und Produktion neuer Fluggeräte sind heutzutage immer noch mit hohem zeitlichem Aufwand und finanziellen Risiken verbunden. Eines der Leitkonzepte der Luftfahrtforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist daher das »virtuelle Produkt«, welches im »digitalen Zwilling« Anwendung findet. Im **DLR-Institut für Softwaremethoden zur Produkt-Virtualisierung (DLR SP)**, wo Martin Duligs Thementag am Morgen startet, werden dafür die informatischen, technischen und softwaremethodischen Grundlagen erarbeitet.

Der Fokus des Instituts liegt auf der Entwicklung von Softwaremethoden und -prozessen, um Flugzeuge mit all ihren Eigenschaften über den kompletten Lebenszyklus virtuell darstellen zu können – vom ersten Entwurf bis zur Wartung. Ziel ist es, die Forschungskompetenz im Bereich der Softwareentwicklung zur Produkt-Virtualisierung in Dresden zu bündeln und strategisch auszubauen. So können neue Wege und Möglichkeiten für eine durchgängige Digitalisierung entstehen.

Anschließend besucht Martin Dulig die **Professur für Flugmechanik und Flugregelung der Technischen Universität (TU) Dresden**. Die Professur forscht an neuen Methoden und Technologien zur intelligenten Steuerung von Luft- und Raumfahrzeugen. Hervorzuheben ist das vom Bund geförderte Projekt URBANSens in Kooperation mit Infineon und der Ruhruni Bochum. In URBANSens wird der Einfluss von lokalen Windphänomenen auf die Flugbahn von Drohnen im städtischen Raum erforscht. Bei einem Rundgang durch das Labor für unbemannte Flugfahrzeuge informiert sich Minister Dulig u. a. über die Entwicklung, den Bau und die konkreten Nutzungsarten von Drohnen. Im Windkanal demonstrieren die Wissenschaftler einen Drohneneinsatz anhand eines repräsentativen Stadtmodells mit Gebäuden.

Die dritte Station des Tages ist die **herone GmbH**, ein sächsisches Start-up mit dem Schwerpunkt Leichtbau. Das junge Unternehmen bringt mit Hilfe thermoplastischer Kunststoffe die Leistungsfähigkeit von Faserverbunden wie Carbon in die serielle Anwendung und zielt damit aktuell auf die Luft- und Raumfahrtbranche ab. Das im Mai 2018 gegründete Spin-off des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden baute 2020 eigene Fertigungskapazitäten auf, um im Folgejahr die Serienproduktion aufzunehmen.

Am Mittag setzt der sächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister seinen Thementag mit drei Unternehmensbesuchen im direkten Umfeld des Flughafens Dresden – die Keimzelle der sächsischen Luftfahrtindustrie – fort:

Die am Airport ansässige **Nehlsen-BWB Flugzeug-Galvanik Dresden GmbH & Co. KG** fertigt hochwertige Oberflächen für die Luftfahrt, das Handwerk und die Medizintechnik. Als langjähriger Partner der Luftfahrtindustrie bietet die BWB-Gruppe verschiedenste Oberflächenbehandlungen an, die den Normen und Verfahrensvorschriften namhafter Flugzeughersteller entsprechen. Martin Dulig informiert sich bei einem Rundgang durch die Fertigung über die vielfältigen Behandlungsverfahren, die so zu herausragenden Materialeigenschaften führen und damit auch die Dekarbonisierung in der Luftfahrt vorantreiben können.

Die **DIEHL Aviation Gilching GmbH** ist ein global tätiges Unternehmen für Avionik und Kabinenausstattung. Das Portfolio des Luftfahrtzulieferers umfasst u. a. Bordküchen, Bordtoiletten, Brandschutz, Wasserversorgung und Klimatisierungen sowie umfangreiche Modernisierungs- und Nachrüst-Lösungen (»Retrofit«). Zu den Kunden von Diehl Aviation zählen nach Unternehmensangaben nahezu alle namhaften Flugzeughersteller.

Die **EFW Elbe Flugzeugwerke GmbH** ist ein sächsisches Unternehmen auf dem Weg zum Global Player und bereits Weltmarktführer in der Umrüstung von Passagier- zu Frachtflugzeugen der Airbus-Familie (»Passenger to Freighter«). Das Unternehmen ist auf über 250.000 Quadratmetern am Flughafen Dresden angesiedelt. Hier macht EFW auf sechs Umrüstlinien parallel A300/A310-, A320/A321- und A330-Maschinen für ihr Zweitleben als Frachter fit.

Das Unternehmen beschäftigt über 2.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 rund 400 Millionen Euro Umsatz. Martin Dulig, der kürzlich im Rahmen seiner Aktion »Deine Arbeit, meine Arbeit« selbst im Werk gearbeitet hat, informiert sich bei einem Rundgang zum Abschluss des Thementages sowohl über die Flugzeugumrüstung, -wartung und -reparatur als auch über die Entwicklung und Herstellung von Leichtbaukomponenten für die Struktur und den Innenraum aller Airbus-Modelle.

Hintergrund

Die Tradition der Flugzeugfertigung in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden reicht bis in die 1950er-Jahre zurück, als die DDR den Bau eines eigenen Verkehrsflugzeugs (»152«) plante und dafür am 1935 eröffneten Flughafen im Stadtteil Klotzsche große Montagehallen und eine 2.500 Meter lange Start- und Landebahn errichten ließ. Die nach der Wiedervereinigung modernisierte und erweiterte Infrastruktur bildet das Rückgrat der über Jahrzehnte gefestigten sächsischen Luftfahrtindustrie und -forschung im Raum Dresden.

Das **Kompetenzzentrum Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen/Thüringen e.V. (LRT)** ist der Interessensvertreter der Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Luft- und Raumfahrtindustrie in den beiden Freistaaten. Das LRT verfolgt das Ziel, den Aufbau und die Entwicklung von Netzwerken und Kooperationen zwischen Unternehmen,

universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie externen Industrieforschungseinrichtungen zu unterstützen, um damit die Rolle der Länder Sachsen und Thüringen in der Luft- und Raumfahrtindustrie zu stärken.

Der Freistaat Sachsen hat darüber hinaus seit Juli 2022 einen **Koordinator für Luft- und Raumfahrt**, Professor Hartmut Fricke. Er ist als Inhaber der Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs und Direktor des Instituts für Luftfahrt und Logistik an der TU Dresden ein ausgezeichneter Kenner der Branche und hervorragend vernetzt. Er soll noch mehr Impulse für den Knowhow-Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft geben und damit auch die Sichtbarkeit der sächsischen Luft- und Raumfahrtindustrie über die Landesgrenzen hinaus erhöhen.

Übrigens, kennen Sie schon unseren #ZUKUNFTblog?

Auf www.smwa.sachsen.de/blog finden Sie spannende Themen, Fotos und Videos zu vielen Themen des SMWA, welche Sie wie eine PM für Ihre Arbeit nutzen können. Sie haben dort Zugriff u.a. auf die neueste Ausgabe unseres Informationsformates »Martin Dulig | Konkret«, »Deine Arbeit, meine Arbeit«, unsere Podcasts bei Spotify, Google und Apple sowie auf unseren Youtube-Kanal.

Links:

Wirtschaftsförderung Sachsen - Luft- und Raumfahrt
DLR-Institut für Softwaremethoden zur Produkt-Virtualisierung (DLR SP)
Professur für Flugmechanik und Flugregelung der Technischen Universität Dresden
herone GmbH
Nehlsen-BWB Flugzeug-Galvanik Dresden GmbH & Co. KG
DIEHL Aviation Gilching GmbH
EFW Elbe Flugzeugwerke GmbH
Aktion „Deine Arbeit, meine Arbeit“ (Elbe Flugzeugwerke)
Mitteldeutsche Flughafen AG - Geschichte des Flughafens Dresden
Kompetenzzentrum Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen/Thüringen e.V. (LRT)
Koordinator für Luft- und Raumfahrt, Professor Hartmut Fricke